

DIE LINKE. Hansestadt Rostock

3. Tagung 4. Kreisparteitag

31. August 2015, Rostock

DIE LINKE. Rostock beteiligt sich engagiert an der Durchführung der bundesweiten Kampagne der Partei DIE LINKE. „Das muss drin sein.“.

10 Jahre nach der Agenda 2010 arbeiten rund 25 Prozent der Beschäftigten in prekären Jobs, oft zu Niedriglöhnen. Ein Drittel der Bevölkerung wird in prekäre Arbeits- und Lebensverhältnisse gedrängt. Wer neu ins Berufsleben einsteigt, landet in Schleifen befristeter Verträge oder in Werkverträgen ohne Sozialversicherung. Viele Menschen arbeiten in unfreiwilliger Teilzeit und in Minijobs, während andere unter Überstunden und Dauerstress leiden. In einem reichen Land werden immer mehr Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt, ihnen wird der gleiche Zugang zu guter Arbeit, Wohnungen, Gesundheitsversorgung und Bildung versperrt. Erwerbslose werden durch die Sanktionen der Jobcenter gegängelt. Menschen mit Behinderungen arbeiten in Werkstätten für Niedriglöhne. Immer mehr Rentnerinnen und Rentner müssen von Armutsrenten leben und können nicht ihren wohlverdienten Ruhestand genießen und an dem von ihnen miterarbeiteten Reichtum der Gesellschaft teilhaben. Besonders prekär ist auch die Situation von Flüchtlingen, die um ihr Bleiberecht kämpfen müssen.

Mit der Kampagne hat sich DIE LINKE viel vorgenommen: prekäre Arbeits- und Lebensbedingungen sollen thematisiert und bekämpft werden. Ein wichtiger Bestandteil der Kampagne "Das muss drin sein." ist die Umsetzung und Anpassung der Themen und Forderungen vor Ort. Die Kampagne besteht somit aus vielen kleinen Kampagnen, in denen Menschen ihre Wünsche, Ideen und Interessen einbringen und sich engagieren.

DIE LINKE. Rostock beschließt, ihre Kampagnenarbeit insbesondere auf konkrete Projekte und Initiativen zu konzentrieren. Die ergebnis- und lösungsorientierte Unterstützung der Menschen vor Ort soll im Mittelpunkt der Kampagne stehen.

Die Genossinnen und Genossen sind aufgerufen, nach Projekten, Initiativen, Vereinen oder auch Einzelpersonen zu suchen, die unsere Unterstützung bei der Bewältigung ihrer prekären Lebens- und Arbeitsverhältnisse benötigen. Gemeinsam wollen wir vor Ort Hilfe leisten und Veränderungen herbeiführen.

DIE LINKE. Rostock ruft die Fraktion DIE LINKE. in der Bürgerschaft auf, im Rahmen von Anfragen und Anträgen konkrete Veränderungen in Rostock zu erreichen.